

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Burscheid

### Bebauungsplan Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. vereinfachte Änderung

Hier: A) Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. Vereinfachte Änderung gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 BauGB

B) Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 BauGB.

### A) Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. vereinfachte Änderung gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 BauGB

Der Rat der Stadt Burscheid hat im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) am **24.01.2020** gemäß § 2 BauGB - in der zurzeit gültigen Fassung - die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. vereinfachte Änderung beschlossen.

Ziel der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplan Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – ist die redaktionelle Berichtigung der Höhenfestsetzung im Bereich des Wohngebietes WA 1.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen umfasst folgende Grundstücke:

*Gemarkung Burscheid, Flur 72, Flurstücke 699 und 708.*

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem nachfolgenden Übersichtsplan zu entnehmen:



**B) Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 BauGB.**

Der Rat der Stadt Burscheid hat im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) am **24.01.2020** die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden sowie Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 - in der zurzeit gültigen Fassung - beschlossen.

Die Beteiligung erfolgt im Zusammenhang mit § 13 Abs. 2 Nr. 2-3 BauGB über einen angemessenen Zeitraum von zwei Wochen. Auf die Durchführung einer frühzeitigen Beteiligung bzw. die Erstellung eines Umweltberichtes wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB bzw. § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet.

Ziel der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplan Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – ist die redaktionelle Berichtigung der Höhenfestsetzung im Bereich des Wohngebietes WA 1.

Der Planentwurf des **Bebauungsplanes Nr. 79 A – Rötzinghofener Straße/Im Hagen – 1. vereinfachte Änderung** mit seinen textlichen Festsetzungen und der Begründung, liegen im Rathaus beim Stab Stadtentwicklung, Umwelt und Liegenschaften, Höhestraße 7 – 9, Burscheid, 1. Obergeschoß (Altbau), Zimmer 1.44 zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom

**13.02.2020 bis 28.02.2020**

und zwar

<b>montags von</b>	<b>8.15 Uhr – 13.15 Uhr u. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr</b>
<b>dienstags bis donnerstags von</b>	<b>8.15 Uhr – 13.15 Uhr u. 14.00 Uhr – 16.00 Uhr</b>
<b>freitags von</b>	<b>8.15 Uhr – 12.00 Uhr</b>

aus.

Während des vorgenannten Zeitraumes besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Anregungen zum Entwurf können im Rahmen der Offenlage schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail ([planung@burscheid.de](mailto:planung@burscheid.de)) bis einschließlich **28.02.2020** vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Unterlagen sind ab dem **13.02.2020** auch im Internet auf der Homepage der Stadt Burscheid unter [www.burscheid.de](http://www.burscheid.de) (Bauen und Wohnen, Bauleitplanung, Pläne in Aufstellung) einsehbar.

**Hinweis auf Präklusion § 47 Abs. 2a VwGO:** Der Antrag einer natürlichen oder juristischen Person, der einen Bebauungsplan oder eine Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Abs. 6 des Baugesetzbuchs zum Gegenstand hat, ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs) oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit (§ 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13a Abs. 2 Nr. 1 des Baugesetzbuchs) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können, und wenn auf diese Rechtsfolge im Rahmen der Beteiligung hingewiesen worden ist.

Burscheid, den 24.01.2020  
Der Bürgermeister

Stefan Caplan